

## Was plant die Stadt Olpe?

- Die Stadt Olpe beabsichtigt den Erwerb des Kolping-Ferienheims und die freiwillige Verpachtung an das Land NRW
- Olpe würde dann Standort für eine **ZUE** (Zentrale Unterbringungseinheit) mit bis zu **500 Plätzen**.
- In einer ZUE verbleiben Asylsuchende ca. 2 Wochen bis 3 Monate, bevor sie auf die Kommunen verteilt werden. Während des Aufenthalts in der ZUE gehen die Bewohner keiner Beschäftigung nach.
- **Olpe würde somit erste Anlaufstelle für Tausende Menschen im Jahr (zum Vergleich: Durchlaufzahl in der ähnlich großen ZUE Hemer: 11.000 Flüchtlinge in 2013)**
- Vergleichbare Einrichtungen werden ohne Rücksprache mit den Kommunen **regelmäßig überbelegt!**
- In der Umgebung gibt es bereits ZUE in Hemer, Bad Berleburg und Burbach. **Damit sind in Südwestfalen bereits mehr ZUE als in jeder anderen NRW Region!**
- Mit einer Massenunterkunft würde inmitten eines Wohngebiets, das zur Zeit als Erholungsgebiet ausgewiesen ist, ein **sozialer Brennpunkt** entstehen.
- Wertvolles **Integrationspotential** würde verschenkt.

## Wofür steht die Bürgerinitiative?

Wir halten eine Unterbringung von 500 Menschen in einem für 180 Menschen ausgelegten Haus für **menschenunwürdig**. In einer Zwangsgemeinschaft auf engstem Raum gibt es **keine Privatsphäre** und ein **hohes Konfliktpotential**.

- Wie gewährleistet man die Sicherheit von Flüchtlingen und Bürgern?
- Wie wird der Brandschutz gewährleistet?
- Kann das städtische Gesundheitswesen die Versorgung sichern?
- Wie bereitet man sich auf Epidemien und Seuchen vor?

## Wir fordern:

- die **dezentrale Unterbringung** von Flüchtlingen in kleinen Einheiten in der Kommune Olpe
- dass die Stadt Olpe ihre Aufgabe erfüllt, die ihr zugewiesenen **Flüchtlinge in Olpe zu integrieren**
- die Erarbeitung eines **flexiblen, gut durchdachten Konzeptes** zum Umgang mit Flüchtlingen
- die Einrichtung eines „**runden Tisches**“ bestehend aus Vertretern der Stadt Olpe, Politikern, sozialen und kirchlichen Organisationen und Bürgern
- die umfassende und zeitnahe Information der Bürger

## Werden Sie Mitglied!

- Mitglieder der Bürgerinitiative können alle Personen werden, die die Ziele der Bürgerinitiative unterstützen und das 18. Lebensjahr vollendet haben.
- Die Aufnahme von Mitgliedern erfolgt durch schriftliche Beitrittserklärung.
- Die Mitgliedschaft kann jederzeit gekündigt werden.
- Die Mitgliedschaft ist beitragsfrei. Spenden an die Bürgerinitiative erfolgen nach eigenem Ermessen.

Die Bürgerinitiative verfolgt keinerlei wirtschaftlichen Zweck, ist überparteilich und überkonfessionell.

**Wir distanzieren uns ausdrücklich von jeglichen fremdenfeindlichen Ansichten.**

**Auf der Rückseite finden Sie das Beitrittsformular.**

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

## Mitgliedschaft

Hiermit trete ich der Bürgerinitiative HFO bei und erkläre mich mit der Satzung einverstanden.

Unterschrift Datum				
Geb. Datum				
E-Mail				
Anschrift				
Name				
Vorname				

## Kontakt

Haben Sie Fragen, Ideen, Anregungen?  
Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!



Gerne können Sie uns anrufen:

Vorstand BI HFO	
Wolfgang Maasjost	☎ 02761 92450
Peter Kliche	☎ 02761 66963
Ansgar Clemens	☎ 02761 40590
Christian Hose	☎ 02761 969180
Reiner Löcker	☎ 02761 1500

oder schreiben:

<b>Anschrift</b>	Bürgerinitiative HFO Auguste-Liese-Str. 22 57462 Olpe
<b>E-Mail</b>	bi@hf-olpe.de

Besuchen Sie unsere Website:

<http://www.hf-olpe.de>

Flyer HFO Rev3

## Bürgerinitiative HFO

### „Humanitäre Flüchtlingspolitik in Olpe“



### Massenunterkunft für Flüchtlinge in Olpe???

*Die traurige Rekordmarke von weltweit über 50 Millionen Flüchtlingen bedeutet, dass immer mehr Menschen auf humanitäre Hilfe angewiesen sind.*

*Die Aufnahme und Integration der Flüchtlinge stellt Bund, Land und Kommunen vor große Herausforderungen.*

**Die Bürgerinitiative HFO setzt sich für eine dezentrale, menschenwürdige Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen / Asylbewerbern und deren Integration in Olpe ein.**